

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Herausgeber:** Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Band:** - (1940-1941)  
  
**Rubrik:** Allerlei wissenswertes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Allerlei Wissenswertes.

Die Gesellschaft Pro Vindonissa wurde im Jahre 1897 auf die Initiative von Dr. Theodor Eckinger, Lateinlehrer an der Bezirksschule Brugg, gegründet.

Laut Statuten hat sie sich die Erforschung der Geschichte und Topographie der Römerstadt Vindonissa und ihrer Umgebung zum Zwecke gesetzt.

Der Eintritt in die Gesellschaft geschieht durch Anmeldung beim Vorstande.

Es sind folgende Beiträge der Mitglieder festgesetzt:

- |   |          |
|---|----------|
| a) Einzelmitglieder pro Jahr                  | Fr. 5.—  |
| b) Kollektivmitglieder pro Jahr               | Fr. 20.— |
| c) Lebenslängliche Einzelmitglieder, einmalig | Fr. 50.— |

Viele Mitglieder bezahlen einen Jahresbeitrag von 10 Fr. und mehr und gelten dann als „Förderer“ der Gesellschaft.

Die Mitglieder erhalten:

den Jahresbericht,  
die wissenschaftlichen Grabungsberichte,  
freien Eintritt ins Vindonissa-Museum,  
persönliche Einladungen zu den Führungen,  
Vergünstigungen auf größere Publikationen der Gesellschaft.

Die Gesellschaft besitzt das 1910/11 gebaute, heute völlig abbezahlte Vindonissa-Museum in Brugg und zusammen mit der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau und dem Jugendherbergenverband das Schlößchen Altenburg. Im Auftrage der Schweizerischen Eidgenossenschaft verwaltet sie das dieser gehörende Amphitheater.

Ihr übriges Vermögen ist noch sehr bescheiden. Vor allem fehlt es an einem Betriebsfonds für das Museum. Sie hatte noch nie das Glück, ein größeres Testat entgegennehmen zu können.

Personalien: Präsident der Gesellschaft:

Prof. Dr. R. Laur-Belart, Unterer Batterieweg 164, Basel.

Kassier: W. Schatzmann-Kistler, Aarauerstraße, Brugg.

Konservator des Museums:

Dr. Ch. Simonett, Hansfluhsteig, Brugg; Tel. 4 14 68.

Postcheckkonto VI 3102.

### Literatur über Vindonissa:

Wollen Sie sich kurz orientieren, so verlangen Sie den kleinen Führer „Nach Vindonissa“ zu 60 Rp. und den Führer durch das Amphitheater zu 1 Fr.

Die Grabungsberichte erscheinen seit Gründung der Gesellschaft im Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde, heute Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte.

Das wissenschaftliche Hauptwerk heißt „Vindonissa, Lager und Vicus“ 1935, von R. Laur-Belart, zu beziehen im Vindonissa-Museum.

Über die ältere Geschichte der Ausgrabungen orientiert der Aufsatz „Die Erforschung Vindonissas unter S. Heuberger“ in „Argovia“ 43.

Ehemalige Präsidenten der Gesellschaft: Dr. Samuel Heuberger 1897–1927.

Dr. Theodor Eckinger 1927–1936.

1941, 503.